Vom Spiel im Freien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **22 (1929)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom Spiel im Freien.

Was wir wollen:

1. Wir wollen frohes Spiel im Freien betreiben, das schafft heitern Sinn und macht gesund und stark.
2. Wir wollen eifrig sein beim Spiel, ab und zu etwas übermütig, aber immer Maß halten.
3. Wir wollen fröhlich sein, rufen und lachen, störendes Geschrei vermeiden.
4. Wir wollen friedlich die Kräfte messen, uns aber nicht überhetzen; jede Überanstrengung schwächt.
5. Wir wollen den Schwächern eine Überlegenheit an Kraft und Gewandtheit nicht fühlen lassen, ihn im Gegenteil aufmuntern zu weiterer Übung.
6. Wir wollen allein den als guten Kameraden betrachten, der darauf bedacht ist, Lust und Freude am Spiel auch dem Jüngsten und Schwächsten zu erhalten.
7. Wir wollen stetsfort auf Vorsicht bedacht sein, damit kein Schaden angerichtet und niemand verletzt wird.
8. Wir wollen einen Spielplatz, auf dem keine Autos, Straßenbahnen oder andere Fuhrwerke verkehren.
9. Wir wollen waghalsige Kunststücke auf Gittern, Mauern und vor herankommenden Autos als verächtliche Prahlereien betrachten.
10. Wir wollen davor warnen, leerstehende Rollwagen und andere Fahrzeuge zum Spielen und abgelagertes Baumaterial, Gerüststangen und ähnliches als Turngerät zu benützen.
11. Wir wollen auf Gefahren, wie das Aufeinanderzielen beim Schießen, das Steinstoßen in der Nähe Spielender und das Anhängen an Fuhrwerke aufmerksam machen.
12. Wir wollen nie Spielverderber sein, wohl aber, wenn's not tut, Berater und Retter. B. K.

Verlockendes, aber gefährliches Turngerät. Es ereignen sich viele Unglücksfälle beim Spielen der Kinder auf Bauplätzen. Das Herumsteigen auf großen Röhren und Baumstämmen ist besonders gefahrvoll, weil diese leicht ins Rutschen geraten.